



Björnö slott

(Seite 4)

Björnö Schloss liegt am Kalmarsund, nur 15 km nördlich von Kalmar. Das Anwesen mit seinen Inseln umfasst eine Gesamtfläche von 65 Hektar und besteht zum größten Teil aus Wiesen- und Parklandschaft. Dazu kommt ein großes geschlossenes Wassergebiet in der Ostsee-Kalmarsund auf über 300 Hektar.

Die attraktiven Haupt-Bauwerke bestehen aus dem Bauernhaus aus dem 19. Jahrhundert und Neben- und Wirtschaftsgebäude aus dem 18. Jahrhundert. Darüber hinaus gibt es moderne und effiziente Pferdeställe und eine neue in Holz erbaute schöne Reithalle mit internationalen Dimensionen.

Geschichte

Die Geschichte von Björnö geht zurück zum 15. Jahrhundert, aber es war erst im Jahr 1609, dass der Reichskanzler Carl Eriksson Oxenstierna ein Herrenhaus auf Björnö hat bauen lassen. Während aller Kriege des 17. Jahrhunderts, wurde Björnö von den Dänen in 1611 und 1677 niedergebrannt. Während des 18. Jahrhunderts, wurde eine Reihe von kleineren Industrien auf Björnö gebaut, wovon zu erwähnen sind vier Mühlen, zwei Sägemühle, ein Teer- und Kohle-Ofen, und ein Ziegel-Brennofen. Während des 19. Jahrhunderts wurde, zusammen mit Wärnanäs und Berga bei Hogsby, Björnö einer der größeren Gutshöfen im südlichen Landkreis und durch "bördsköp" (das Recht, ein Eigentum zurückzukaufen, das früher die Familie gehört hat) kommt Björnö in 1835 wieder die Familie Posse zu gehören. Nun beginnt für Björnö eine glanzvolle Zeit und bei seinem Tod im Jahre 1867 war Carl Posse ein wohlhabender Mann und wurde als größte Baumeister der Provinz betrachtet. Im Zusammenhang mit der Hochzeit einer Tochter, hatte er im Jahr 1850 ein neues Hauptgebäude an Björnö errichtet. Im Jahre 1885 verkaufte die Familie Posse Björnö an den Kaufmann Johan Magnus Bruun von Kalmar. Die Familie Bruun verblieben als Besitzer bis 1972. Die heutigen Besitzer übernahm das Anwesen im Jahr 1999 und hat seitdem, durch solide Arbeit, viel von Björnös frühere Glanz und Gloria wieder hergestellt.

Von der Autobahn (jetzt E22) führt eine kurvenreiche Panoramastraße durch eine drei Kilometer lange Lindenallee mit Steinmauern zu Björnö. Einmal am Waage-Haus vorbei, gelingt man in einen, von Jahrhunderte alten Bäumen umgeben, schönen Innenhof, der zum wunderschönen Schloss in unmittelbarer Nähe zum Wasser führt. Auf beiden Seiten des Hofes sind schöne alte Gebäude und ein großes Nebengebäude.



(Seite 7)

Das Schloss wurde ursprünglich Ende der 1840er Jahre in Empire-Stil, des so genannten "Rosendal Typus" erbaut, welcher von einem mittleren Teil mit seitlichen "Avant-corps" gekennzeichnet ist. Das Gebäude ist ganz aus Holz gebaut, mit einem kräftigen horizontalen Fachwand. Die Fassade mit ihren gut ausgebauten Holzdetaillien stellen eine Übergangsform zwischen dem Empire und der Zeit der neuen Fassons. Das Äußere ist sehr gut erhalten. Das Gebäude besteht aus einem alten Gewölbekeller und ein Erdgeschoss, bestehend aus unter anderem einer großen Halle mit Scheuerboden und einem offenen Kamin, Wohnzimmer, Schlafzimmer, großes Herrenhaus-Küche, Büro, Frühstücksraum, und ein Esszimmer mit Ausgang zu einer Terrasse mit Blick auf den Park und das Wasser.

Die obere Etage besteht aus einer Zimmer-Suite mit repräsentativen Salons in Richtung Wasser und die Zimmer und Schlafzimmer des Grafen und der Gräfin, mit einem atemberaubenden Blick auf den Kalmarsund. An der Rückseite in Richtung Osten und das Wasser entlang, läuft einen Balkon. Das Penthouse, das nicht die gesamte Oberfläche des Geschosses einnimmt, ist teilweise mit Gästezimmer ausgestattet. Das Gebäude hat in den letzten Jahren außen eine komplette Überholung bekommen und weitgehend ist auch innen renoviert worden, einschließlich eine neue Küche. Die Inneneinrichtung ist gut erhalten, einschließlich einundzwanzig Kachelöfen. Zargen, Verkleidungen, Türen, Böden und Fenster sind komplett aus der Bauzeit erhalten. Zwei kleine Pavillons aus dem 18. Jahrhundert flankieren das Hauptgebäude. Die Pavillons wurde u.a. als Lusthaus und Knechtstube verwendet Ein kleiner hölzernen Taubenschlag gibt es in der Nähe des südlichen Pavillons.

(Seite 9)

Das Nebengebäude aus Stein wurde um 1765 im Rokoko-Stil, mit einem großen Ziegeldach errichtet. Das Äußere ist gut erhalten und ein Großteil der Inneneinrichtung ist noch von den 18. Jahrhundert geprägt. Das Nebengebäude mit seiner Erweiterung ist jetzt mit vier verschiedenen Wohnungen eingerichtet und komplett mit Küche und Bad ausgestattet. Diese Wohnungen werden derzeit auf Wochenbasis vermietet. Unmittelbar im Anschluss an das Hauptgebäude gibt es ein Wintergarten aus dem Ende der 1850er. Es ist ein schönes Gebäude, wo die südwestliche Fassade, wie einen Säulengang, bestehend aus einem Gewölbe mit sieben Bögen mit sechs verglaste Teile, gebaut worden ist. Der Wintergarten wurde in den letzten Jahren teilweise renoviert. Zusammengebaut mit dem Wintergarten gibt es heutzutage ein großes Schwimmbekken, Sonnendach, einen alten Tennisplatz und einen Kräutergarten, eingeteilt in verschiedene mit Stein gepflasterten Terrassen, die auf dem alten Fundament der früheren gewerblichen Garten gebaut wurde.



Gewerbliche Gebäude

Einen großen Teil der besonderen Atmosphäre des Björnö entsteht dank der wunderschönen gewerblichen Gebäude rund um den Hof. Das Waage-Haus und die Schmiede am Eingang gehört zum Bau des 18. Jahrhunderts. Das alte Pferdestall und das Viehstall wurde in den späten 1770er Jahren in Stein errichtet. Diese Gebäude, zusammen mit dem Wagenschuppen, bilden eine geschlossene Vieh-Abteilung mit teilweise gepflasterten Hof.

In dem 19. Jahrhundert wurde das große nördliche Gebäude als Scheune/Wagenschuppen und Reithalle errichtet, aber ist nunmehr in einen Bankettsaal mit Platz für mehr als 400 Gästen umgewandelt. In einem Teil des Gebäudes ist die Zentralheizung des gesamten Gebäudekomplexes, d.h. das Schloss und die Nebengebäude zu finden und wird mit Pellets beheizt. Gegenüber auf der Südseite liegt das alte Kuhstall, errichtet in der gleichen Zeit. Es wurde in den letzten Jahren zu einem modernen Stall mit Platz für 19 Pferde in geräumigen Boxen komplett umgebaut, insgesamt auf dem Hof gibt es 32 Pferdeboxen an verschiedenen Ställen. Das neu errichtete helle Reithalle in Holz gebaut und mit internationalen Dimensionen, ist optimal, dank dem schönen Äußeren, auf die alten Bauernhof-Umgebung zugeschnitten. Im Anschluss an der Reithalle ist eine beleuchtete Piste aus Kies und eine Gras-Piste mit festen Hindernissen.

Auf dem Weg von den Viehgebäuden in Richtung südlicher Parkanlage, liegen zwei Arbeiterwohnungen, mit drei resp. vier Zimmer und Küche. Beide sind modern und zur Zeit an permanent wohnende vermietet.

(Seite 10)

Ein Spaziergang im Björnö Park und Garten ist eine Freude. Man spürt vergangene Zeiten und in eine Veröffentlichung aus dem Jahr 1680 wird der Garten von Björnö wegen seiner schönen Bäume und Plantagen erwähnt. Die Landvermessungskarte aus dem Jahre 1766, ist die älteste Karte, die sowohl Gebäude, wie Garten auf Björnö zeigt. Der größte Teil der Anlagen und Edelbäume, die noch existieren, stammen aus der glanzvollen Zeit von Posse aus dem 19. Jahrhundert, als er die Parkanlage und den Anbau erweiterte, und die Mauern rings herum errichtete. Es gibt noch einige große Eichen aus dem 17. Jahrhundert. Während des späten 19. Jahrhunderts wurde ein großer Englischen Garten auf der nördlichen Halbinsel angelegt und auf Karten aus dem Jahr 1936, kann man noch die krumme Kieswege sehen. Zu dieser Zeit gab es auch eine gewerbliche Gärtnerei, aus welcher mehrmals in der Woche die Lieferungen in die



Großstadt gingen. In der Nähe der Fassade des nördlichen Pavillons gibt es heutzutage ein großer alter Baumstumpf von einer sehr alten Ulme, die in den 1940-50er gefällt wurde. Laut Legende war diese Ulme ein wichtiges Orientierungs-Merkmal für die Seefahrer am Ende des 17. Jahrhunderts. Das Landratsamt hat einen Inventur der ganzen Parkanlage und des Gartens gemacht. Es wurde eine Bewirtschaftsplan für eine mögliche zukünftige Wiederherstellung zusammengestellt.

Im nördlichen Teil des Englischen Gartens befindet sich die kleine achteckige Lusthaus/Badehaus im Gotischen Stil aus dem 1860er. Björnö hat eine gute Jagd auf Rehwild/Niederwild und vor allem Wasservögel, dank des Wassergebietes mit den Inseln in der Kalmarsund. Die Fischerei besteht aus traditioneller Salzsee-Fischerei, wobei der Aalfang besonders ist zu erwähnen.

(Seite 12)

Rechtslage

Name der Liegenschaft:

Björnö 1:1, 1:5 i Åby socken, Kalmar kommun, Kalmar län.

Areal

2 ha produktiver Wald

7 ha Wald-Impediment

7 ha Acker

41 ha Weide

7 ha Parzelle und sonstiger Boden

65 ha laut dem Grundbuch

Dazu kommen gut 300 ha Wassergebiete im Ostsee-Kalmarsund

Schätzung laut Finanzamt

Landwirtschaftliche und sonstige Immobilien mit einem Gesamtwert von 3.788.000 SEK für 2008.



(Seite 14)

Zusammenfassung

Björnö Schloss mit seiner einzigartigen Lage, ist aus historischen und antiquarischen Gesichtspunkt gesehen, eine der am besten bewahrten Grundbesitze im Südosten von Schweden Während der Zeit des heutigen Eigentümers ist eine sorgfältige Wiederherstellung und Modernisierung, in Zusammenarbeit mit antiquarischen Spezialisten durchgeführt worden. Der Eigentum bietet die Gelegenheit für eine erstklassige Unterkunft in einer wunderschönen Umgebung, verbunden mit große Möglichkeiten zum Sport und Erholung in den Schären. Dank der Investitionen der letzten Jahren, gibt es auch gute Voraussetzungen für Pferdezucht und Pferdesport oder andere Tätigkeiten in modernen und zweckmäßigen Räumlichkeiten. Die Anzahl Gutshöfe mit unmittelbarer Seelage an der Ostküste ist, dank der russischen Verwüstungen in den 18. Jahrhundert, sehr beschränkt, was die Attraktivität von Björnö erheblich erhöht. Es gibt eine Tendenz, immateriellen Werte, so genannte sentimentale oder weiche Werte, zunehmend zu schätzen. Dieser Trend wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach in der Zukunft verstärken, da die Menschen weltweit besonders attraktive Immobilien mehr und mehr suchen. In diesem Muster wird wahrscheinlich unsere einzigartigen Archipel, eine besondere Stellung einnehmen.

Die Angaben in dieser Beschreibung basiert auf Daten des Eigentümers und andere verfügbare Materialien. Für Fehler, jetzige oder mögliche zukünftige, in diesem Material wird nicht verantwortet. Auch nicht für Ereignisse, die der Eigentümer oder Areal nicht hätte vorhersagen oder beeinflussen können, und die den gegebenen Bedingungen verändern. Der Eigentümer und/oder Areal behält sich das Recht vor, die Beschreibung, dessen Umfang oder Voraussetzung, soweit sie dies für erforderlich halten, ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Copyright: Areal i Sverige KB 2009. **Text:** Karl Danielsson. **Foto:** Ingrid Danielsson, Jan Wikskär. **Layout:** Ingrid Danielsson. **Sättning&Tryck:** Tryckhuset Linköping Lantmäteriverket. Ärende nr MS2007/04528

Die Immobilie wird durch Areal - Linköping/Kalmar zum Verkauf angeboten.

Angebotsverantwortlicher:

Karl Danielsson, +46-(0)13-24 20 00, +46-(0)70-648 23 03 karl.danielsson@areal.se
Fredrik Sernheim, +46-(0)480-42 25 80, +46-(0)76-107 92 86 fredrik.sernheim@areal.se

